

Unseren Schachverein „Lokomotive Dresden“ würdig vertreten – weitere Startplätze für die Bezirksmeisterschaft Dresden 2012 erkämpft

Trotz widriger Witterungsbedingung fanden am Sonnabend, den 17.12.2011 über 100 Kinder und Jugendliche aller Altersklassen den Weg nach Altenberg in den Europark, um noch im 2. Qualifikationsturnier die Startberechtigungen für die Bezirkseinzelschachmeisterschaften Dresden 2012 aller Altersklassen im Februar nächsten Jahres in Sebnitz zu erringen.

Für unseren Schachverein Lokomotive Dresden gingen in den Altersklassen U 8 Jassin Domanja und in der Altersklasse U 10 Moritz Haubold, Philipp Richter und Tanja Gramova an den Start.



Betreut wurde unsere kleine aber spielstarke Delegation vom Schachfreund Eberhard Warnke

Zu spielen waren 7 Runden CH-System Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 25 Minuten je Spieler – also insgesamt 350 Minuten höchste Konzentration für unsere kleinsten Schachfreunde und somit wiederum eine harte Bewährungsprobe.

Die 1. Runde verlief für uns sehr unglücklich. Nach guter Eröffnungsphase und Materialvorteil gingen trotzdem 3 Partien verloren.



Nur Philipp Richter setzte ein erstes Achtungszeichen mit einem schönen erfolgreichen Mattangriff

Hauptursache für die ersten 3 Niederlagen war die Tatsache, dass z.T. Blitzschach gespielt wurde trotz eindringlicher Hinweise des Betreuers, ruhig, überlegt und sicher die Partien anzulegen.

In Auswertung der misslungenen Startrunde wurde dann gemeinsam festgelegt, die Hände werden gefaltet auf den Tisch gelegt und für jeden Zug mindestens 1-2 Minuten Bedenkzeit investiert. Diese Maßnahme leitete Schritt für Schritt die Wende in Richtung Erfolgserlebnisse ein.



Moritz gewann in der 2. Runde gegen seine Vereinskameradin Tanja überzeugend und gestaltete die nächsten 5 Runden auch siegreich – das waren 6 Punkte insgesamt, aber würde das für den Gesamtsieg im Kopf an Kopffrennen gegen den starken Schachfreund Philipp. Hofmann vom SV Bannewitz reichen?

Auch Philipp Richter hatte die Hinweise seines Betreuers verinnerlicht, kämpfte beispielhaft und zeigte z.Teil schöne Kombinationen auf dem Brett. In die letzte 7. Runde ging er mit 4,5 Punkten. Er durfte also nicht verlieren, um seinem Ziel – einen Startplatz für die BEM Dresden 2012 zu erkämpfen – näher zu kommen. Doch in der 7. Runde hieß die Paarung Philipp Richter gegen Philipp Hofmann, dem bisher Führenden vom SV Bannewitz. Unser Philipp spielte clever, hatte ein stabiles Bauernzentrum und Raumvorteil. Aber er wusste auch von der Endspielstärke seines Gegeners und befolgte den Rat seines Betreuers – bot genau zum richtigen Zeitpunkt ein **Remis** an – was der Gegner auch annahm. Geschafft – Philipp Richter erkämpfte 4 Siege und 2 Remis und hatte damit einen der **6** Startplätze für die BEM Dresden 2012 sicher und war darüber überglücklich.

Unser kleiner Jassin (AK U 8) und auch Tanja überwand die anfänglichen Startschwierigkeiten und fanden ins Turnier zurück. Beide holten 3 Punkte, wobei Tanja ja den „Brocken“ Moritz Haubold zugelost bekam und leider aus Termingründen die 7. Runde kampfflos abgeben musste.

Mit Spannung wurden dann die Turnierergebnisse, die Bekanntgabe der Ranglisten und die Siegerehrungen erwartet.

In der Altersklasse U 8 gewann der Schachfreund A. Hanawa vom SV Dresden-Striesen. Unser Jassin Domanja erhielt eine Berufung als Nachfolgekandidat, wenn Startplätze für die BEM Dresden 2012 frei bleiben.

Die Spannung stieg besonders in der Altersklasse U 10 – wer hat das Turnier gewonnen und wer hat die übrigen 5 Startberechtigungsplätze belegt?



Unser Moritz Haubold belegte punktgleich mit 6 Punkten aber etwas schlechterer Buchholzwertung hinter Philipp Hofmann den **zweiten** Platz. Auch Philipp Richter hatte es mit 5 Punkten auf Platz **vier** geschafft. Hier horchten Schachfreunde und Betreuer von Dresden-Striesen, Dresden-Leuben, Heidenau, Großröhrsdorf, Coswig sowie Schach macht fit auf – Lokomotive Dresden bringt gleich **zwei** Schachfreunde der AK U 10 unter die ersten 6 Startberechtigungsplätze für die BEM Dresden 2012. Schade war es, dass Lorenz Sylvester aus gesundheitlichen Gründen nicht am Qualifikationsturnier teilnehmen konnte. Auch er hätte gute Chancen gehabt, einen Startplatz zu holen.

Also insgesamt hat dieses Qualifikationsturnier erneut bewiesen, dass unser Schachverein in der Kinder- und Jugendarbeit auf dem richtigen Weg ist. Jetzt gilt es, die Mannschaftskämpfe unserer Jüngsten im Jahr 2012 in Großröhrsdorf gut vorzubereiten und mit den Eltern auch die Teilnahme von Leopold, Moritz, Philipp und evtl. auch Lorenz und Jassin an der **Bezirkseinzelmeisterschaft Dresden 2012** in Sebnitz exakt abzustimmen.

Eberhard Warnke